



Von nah und fern: Beim Empfang der Grünen sind unter den 150 Gästen auch Vertreter anderer Parteien sowie Stadtchefs aus dem Eifelkreis. Mit dabei ist Umweltministerin Ulrike Höfken (Vierte von links), Festredner Ulrich Kleemann (Vierter von rechts) und der Geschäftsführer des Kreisverbands, Helmut Fink (ganz rechts). TV-FOTO: MONIKA PRADELOK

„Unsere Ulli ist die Beste“

150 Gäste beim Neujahrsempfang der Grünen auf Schloss Malberg

Barocke Klänge in barockem Ambiente: 150 Gäste sind am Sonntag zum Neujahrsempfang des Kreisverbands Bitburg-Prüm Bündnis 90/Die Grünen in die Malberger Schlosskapelle gekommen. Star der Veranstaltung war Landesumweltministerin Ulrike Höfken, die von allen warmherzig begrüßt wurde.

Von unserem Redaktionsmitglied
Monika Pradelok

Bitburg-Malberg. Kuscheliger warm ist sie nicht wirklich, aber dafür komplett restauriert und im Jahr 2001 fertig gestellt – die Schlosskapelle von Schloss Malberg. Für Helmut Fink, Geschäftsführer des Kreisverbands Bitburg-Prüm Bündnis 90/Die Grünen, ist es eine Ehre, den Neujahrsempfang in solch einer historischen Kulisse halten zu

dürfen. Rund 150 Gäste sind der Einladung nach Malberg gefolgt – unter ihnen Vertreter anderer Parteien und Stadtchefs aus dem Eifelkreis Bitburg-Prüm.

Viel Engagement

Sie sind gekommen, um sich die Reden von Ulrike Höfken, rheinland-pfälzische Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft und Ernährung, und Ulrich Kleemann, Präsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord Rheinland-Pfalz, anzuhören und Kontakte zu pflegen.

Die Runde vervollständigt Dietmar Johnen, Abgeordneter der Grünen in Mainz, der sich jedoch kurzfasst, damit die Gäste rechtzeitig an ihre vegetarische Suppe kommen. „Glauben Sie mir, Sie werden mir das danken“, witzelt er. Neben dem umstrittenen Freihandelsabkommen mit

den USA und dem Thema Biotonne spricht Höfken die steigenden Flüchtlingszahlen in Deutschland an. Sie ist stolz, dass der Eifelkreis Bitburg-Prüm viel für die Flüchtlinge tue, sie aufnehmen und integriere. „Vielen Dank für Ihren Einsatz, machen Sie weiter so“, ermuntert sie die Gäste. „In Zeiten von Pegida müssen wir dem ganzen Wahn nämlich etwas entgegenzusetzen“, sagt sie und zeigt sich kämpferisch.

Gekämpft hat sie auch für den Nationalpark Hunsrück-Hochwald, der Pfingsten offiziell eröffnet wird. Eine gute Sache für die Region und ihre Bürger, wie sie findet. Für ihr Engagement wird die Landesumweltministerin nicht nur von Ulrich Kleemann gelobt. Auch Helmut Fink sieht das so und stellt fest: „Unsere Ulli ist die Beste.“